STECKBRIEF GEOTOURISTISCHES OBJEKT

Riedlehrpfad Burgweiler

Status:
Typ: Lehrpfad

Land-/Stadtkreis: Sigmaringen
Gemeinde: Ostrach-Burgweiler
Gemarkung:

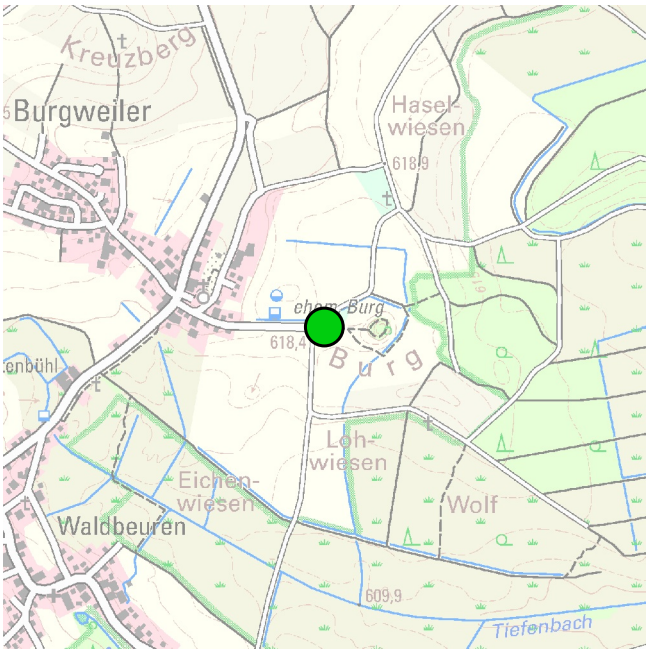
TK25-Nr.:

Ost/Nord-Werte: 526725 / 5306975
ETRS89 UTM32

Literatur:

Beschreibung:

Das Pfrunger-Burgweiler Ried ist mit etwa 2600 ha Moorfläche (davon ca. 160 ha Hochmoor) das zweitgrößte zusammenhängende Moorgebiet Oberschwabens; es liegt in der Jungmoränenlandschaft und verdankt seine Entstehung einer Seitenzunge des Rheingletschers. Nach Waldweide und Holznutzung der Moorrandwälder begann ab 1820 Torfabbau, zuerst in bäuerlicher Regie, dann ab 1857 auch industriell. Großflächige Entwässerungen führten zu nutzbarem Grünland, einzelne Hochmoorflächen blieben nur aus Gründen der Jagd (Birkwild) erhalten. Um diese Landschaft auch der Öffentlichkeit zu erschließen, wurde ein ca. 3 km langer Riedlehrpfad angelegt, der in Burgweiler beim Spielplatz an der Burg beginnt, wo auch bereits erste Informationen auf großen Übersichtstafeln geboten werden. Auf neun Infotafeln wird der Besucher durch die Vielfalt des Pfrunger-Burgweiler Rieds geleitet. Erklärt wird die Entwicklungsgeschichte des Moores nach der Eiszeit, die Besiedlung der "Burg" und die Torfnutzung. Vorgestellt werden die Lebensräume Torfstich, Moor-Birkenwald, Feuchtwiese und Totholz. Eine Aussichtsplattform lädt ein, die zahlreichen Vögel im Moor zu beobachten. Am südlichen Ende des Riedes befindet sich bei Wilhelmsdorf das Naturschutzzentrum Pfrunger-Burgweiler Ried.



© Regierungspräsidium Freiburg - Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau